



Tageszeitungen:

Die wichtigsten Stellenanzeigen werden jeweils am Freitag in der NLZ und ihren Regionalausgaben sowie am Dienstag und Donnerstag im Tagesanzeiger publiziert. Kaderstellen erscheinen im „Alpha“.

Internet:

Es gibt mittlerweile viele Stellenplattformen mit Jobangeboten. Die meisten Stellen (rund 70%) werden auch direkt auf den Firmen-Homepages publiziert, teils auch bei Berufsverbänden.

Fachzeitschriften:

Viele Berufsgruppen geben eigene Publikationen heraus, in denen auch Stellen aufgeführt sein könnten. Die meisten Fachzeitschriften sind in der Zentralbibliothek oder am Kiosk erhältlich.

Self Service Information:

In den Arbeitsämtern (RAVs) steht Ihnen eine Computerstation mit Stellenangeboten zur Verfügung, die täglich aktualisiert wird. Während den Büroöffnungszeiten sind diese Computer frei zugänglich.



Das eigene Netzwerk:

Wir alle kennen aus unserem persönlichen Umfeld unzählige Berufsleute. Diese Menschen haben ihrerseits wiederum verschiedene Kontakte, die weiterhelfen (sprich: Vitamin-B).

Personalvermittlung:

Am besten kontaktieren Sie mehrere Personalvermittler gleichzeitig. Siehe www.swissstaffing.ch. Die besten Vermittlungsaussichten haben Fachspezialisten und Kaderangehörige.

Spontanbewerbung:

Auch ohne konkrete Stellenausschreibung können Sie aktiv werden. Bei einer Spontanbewerbung bewerben Sie sich auf gut Glück, ohne zu wissen, ob eine Stelle zu besetzen ist.

Eigenes Stelleninserat:

In den Zeitungen und Stellenanzeigen können Sie ein Inserat schalten, in welchem Sie eine passende Stelle suchen. Zeigen Sie stichwortartig auf, was Sie alles anzubieten haben.